

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

1. Allgemeine Angaben

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte unter Beachtung der Bestimmungen des Handelsgesetzbuches sowie der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde – wie auch im Vorjahr – nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen aktiviert. Die Abschreibungen werden unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet worden.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Das Eigenkapital wurde zum Nennbetrag bilanziert und setzt sich aus dem Stammkapital, den Rücklagen und dem Gewinnvortrag zusammen.

Rückstellungen wurden für voraussichtliche Verpflichtungen und erkennbare Risiken in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden in Übereinstimmung mit § 253 Absatz 2 HGB abgezinst.

Bei der Ermittlung des Rückstellungsbedarfs für Deponienachsorge wurde von einem Nachsorgezeitraum von bis zu fünfzig Jahren ausgegangen. Künftigen Preissteigerungen wurde durch Berücksichtigung einer jährlichen Inflationsrate in Höhe von 2 % Rechnung getragen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

3. Erläuterungen der Bilanzposten sowie der Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem in der Anlage beigefügten Anlagennachweis zu ersehen.

Festgelder, die in dem Bankbestand von insgesamt EUR 19.895.997,98 enthalten sind, betragen EUR 8.703.750,43. Festgelder in Höhe von EUR 6.002.250,34 haben Laufzeiten bis 2023.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:	<u>in TEUR</u>
- Rekultivierung und Nachsorge der Deponien	12.125,9
- Gebührenüberdeckung	2.769,1
- Personalkosten Altersteilzeit	63,1
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	20,7
- Übrige	163,4
	<u>15.142,2</u>

Das Eigenkapital beträgt EUR 6.242.942,63, die Eigenkapitalquote liegt bei 27,1 %.

Die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten ist aus den in der Anlage beigefügten Nachweisen zu ersehen.

Im Berichtsjahr wurden Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von insgesamt EUR 53.184,10 vorgenommen, davon für die Jahre 1999 – 2013 in Höhe von EUR 19.236,91.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden innerhalb der Zahlungsfristen ausgeglichen.

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie nachfolgend aufgeführt zusammen:

		bis zu 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von 1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen und Leistungen	1.601.340,49	1.601.340,49	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	12.020,01	12.020,01	0,00	0,00
	1.613.360,50	1.613.360,50	0,00	0,00

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse aus Abfallgebühren (Grundgebühren, Leistungsgebühren und Sondergebühren) wurden in Höhe von TEUR 21.052,4 auf der Grundlage gültiger Satzungen abgerechnet.

	in EUR	Jahresabschluss 31.12.2017	Jahresabschluss 31.12.2018
Umsatzerlöse		21.605.103,47	21.711.681,24
Sonstige betriebliche Erträge		182.520,15	202.804,94
- sonstige ordentliche Erträge		57.285,64	146.486,85
- Erträge aus Abgang Anlagevermögen		0,00	3.000,00
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		116.611,37	43.209,60
- übrige betriebliche Erträge		8.623,14	10.108,49

Materialaufwendungen wurden in Höhe von EUR 19.846.082,65 für die Abfallbehandlung, Haus- und Sperrmüllentsorgung sowie übrige Entsorgungsaufwendungen verursacht.

Das Wirtschaftsjahr 2018 wird mit einem Jahresverlust von EUR 332.750,30 abgeschlossen.

4. Sonstige Angaben

Personal

Im Wirtschaftsjahr 2018 waren ganzjährig 30 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Bezüge der Mitglieder der Betriebsleitung sowie für sonstige in leitender Funktion tätige Personen des Eigenbetriebes beliefen sich im Jahr 2018 auf insgesamt EUR 165.964,84.

Diese Angabe erfolgt gemäß § 37 Absatz 1 EigVO.

Der Betriebsleitung gehörten 2018 an:

Betriebsleiter: Herr Torsten Ewert

Stellv. Betriebsleiterin/
Leiterin der Buchhaltung: Frau Annemarie Stachowiak (bis September 2018)

Stellv. Betriebsleiterin: Frau Anita Witt (ab Oktober 2018)

Sonstige in leitender Funktion tätige Mitarbeiter:

Leiter der Abfallentsorgungsanlagen: Herr Uwe Seemann

Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 11,5 TEUR.

Sonstiges

Haftungsverhältnisse bestehen nicht. Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen am Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 4,8 jährlich für zwei Miet- und Leasingverträge (PKW, Kopierer) sowie in Höhe von TEUR 38,6 für die Anmietung von Räumen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Betriebsausschuss

Gemäß Hauptsatzung des Landkreises vom 19. Dezember 2011 und der Betriebssatzung des Eigenbetriebes vom 21. Dezember 2011 werden die Aufgaben des Betriebsausschusses durch den Kreisausschuss des Landkreises wahrgenommen.

Der Betriebsausschuss setzte sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

Herr Dr. Stefan Kerth	Landrat	Ausschussvorsitzender
Herr Mario Bauch	Kreistagsmitglied	
Herr Frank Kracht	Kreistagsmitglied	
Herr Helmut Krüger	Kreistagsmitglied	
Herr Andreas Kuhn	Kreistagsmitglied	
Frau Andrea Köster	Kreistagsmitglied	
Frau Christine Latendorf	Kreistagsmitglied	
Frau Ute Bartel	Kreistagsmitglied	
Frau Kathrin Meyer	Kreistagsmitglied	
Frau Claudia Müller	Kreistagsmitglied	
Herr Gerd Scharmberg	Kreistagsmitglied	
Herr Norbert Thomas	Kreistagsmitglied	
Herr Dr. Ronald Zabel	Kreistagsmitglied	

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten vom Eigenbetrieb keine Vergütungen/Entschädigungen.

5. Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Dem Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag aus dem Jahr 2018 in Höhe von EUR 332.750,30 mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.

Stralsund, 29. März 2019


Torsten Ewert
Betriebsleiter

